



Detailansicht des Registereintrags

Stiftung Liebenau

Aktuell seit 22.12.2025 14:28:44

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 22.12.2025

Kirchliche Stiftung privaten Rechts

Registernummer:	R002842
Ersteintrag:	03.03.2022
Letzte Änderung:	22.12.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	25.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Stiftung Liebenau Siggenweilerstrasse 11 88074 Meckenbeuren Deutschland Telefonnummer: +4975421001 E-Mail-Adressen: info@stiftung-liebenau.de empfang@stiftung-liebenau.de Webseiten: <u>www.stiftung-liebenau.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Sonstiges, Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

40.001 bis 50.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,80

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Berthold Broll**
Funktion: Vorstand
2. **Dr. Markus Nachbaur**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):

1. **Ulrich Dobler**
2. **Ulrich Kuhn**
3. **Alexander Grunewald**
4. **Elke Gundel**
5. **Christian Braun**
6. **Alfons Ummenhofer**
7. **Dr. Berthold Broll**
8. **Dr. Markus Nachbaur**

Mitgliedschaften (5):

1. Deutscher Caritasverband e.V.
2. Bundesverband Deutscher Stiftungen
3. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
4. Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG) e.V.
5. Brüsseler Kreis e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Rechte von Menschen mit Behinderung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsversorgung; Pflege; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Ländlicher Raum; Wohnen; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Digitalisierung, Fachkräftegewinnung für Soziale Arbeit, Ehrenamtsförderung & Bürgerschaftliches Engagement

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

In unserer politischen Kommunikation führen wir im Rahmen unserer normalen Geschäftstätigkeit stellvertretend für die gesamte Stiftung Liebenau Gespräche in Berlin oder in den jeweiligen Wahlkreisen, in welchen sich Einrichtungen und Dienste von uns befinden, mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags und/ oder ihren Mitarbeitenden sowie Vertreterinnen und Vertretern von Bundesministerien.

Diese fachpolitischen Gespräche zu den für uns relevanten Interessens- und Vorhabenbereichen dienen zum einen dazu, den politisch-administrativen Entscheiderinnen und Entscheidern unmittelbar aus der Praxis Feedback über die Wirkung ausgeführter bzw. umgesetzter Rechtsnormen zu geben und gegebenenfalls Änderungsnotwendigkeiten bezüglich der Rahmenbedingungen aufzuzeigen (z.B. für eine grundlegende Reform der Sozialen Pflegeversicherung oder eine Weiterentwicklung des Bundesteilhabegesetzes, oder konkreter Einzelschriften wie einer notwendigen Kombinationsmöglichkeit für Kurzzeit- und Verhinderungspflege zu einem Entlastungsbudget oder einer weiteren Digitalisierung des gesamten Ankunfts- und Anerkennungsprozesses ausländischer Fachkräfte für den Sozialbereich).

Den Gesprächspartnerinnen und -partnern bieten wir an, unsere Einrichtungen vor Ort zu besuchen, um sich im Gespräch mit Klientinnen und Klienten, unseren Mitarbeitenden und Verantwortlichen bei diesen Gelegenheiten zum einen selbst ein Bild über die Praxisauswirkungen der gesetzgeberischen Tätigkeit (z.B. hoher administrativer Aufwand bei der Pflegedokumentation, die zu einer Reduzierung der Zeit von Pflegefachkräften in der Pflege selbst führt) und zum anderen auch über innovative Modellprojekte (z.B. neue sozialraumorientierte und sektorenübergreifende Wohn-, Betreuungs- und Versorgungskonzepte) zu verschaffen.

Sind konkrete Regelungsvorhaben bekannt, können wir auf dieser inhaltlichen Basis anlassbezogen Stellung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit beziehen. Wir werden seitens Vertreterinnen und Vertretern des politisch-administrativen System vice versa immer wieder aktiv zu unseren Erfahrungen und Einschätzungen mit den Auswirkungen von Regelungen in der Praxis oder zu fachlichen Fragestellungen gefragt.

An fachpolitischen Anlässen zu den für uns relevanten Themen in Berlin oder in unserer Heimatregion nehmen wir regelmäßig teil und laden im Vorfeld von Wahlen zu einer Podiumsdiskussion an unserem Stammsitz ein.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Reform der Pflegeversicherung mit dem Ziel der Vereinfachung und Flexibilisierung der Leistungen

Beschreibung:

Die Stiftung Liebenau setzt sich für eine grundlegende Struktur- und Finanzierungsreform der Sozialen Pflegeversicherung ein, um den Pflegekollaps zu vermeiden und die Pflegeversorgung in Deutschland nachhaltig weiterzuentwickeln. Kernanliegen unserer generellen Vorschläge sind, ein stärkerer Fokus auf einer personenfokussierter Pflege, die Stärkung des Wunsch-/Wahlrechts pflegebedürftiger Menschen, eine Flexibilisierung der Leistungen, die Abkehr von der Versäulung im Sozialsystem mit der Ermöglichung von

innovativen Wohn- und Betreuungsangeboten, Quartiersorientierung mit Case- und Care-Management sowie die Vereinfachung des Systems für Betroffene, deren Angehörige und Anbieter. Hier sollte ein Zeitbudget für Leistungen jeglicher Art im Zentrum jeglicher Strukturreform stehen.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflegeversicherung [alle RV hierzu]; Seniorenpolitik [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]; Digitalisierung, Fachkräftegewinnung für Soziale Arbeit, Ehrenamtsförderung & Bürgerschaftliches Engagement

2. Reform Krankenhausversorgungverbesserungsgesetz (KHVVG) mit dem Ziel der Sicherstellung medizinischer Primärversorgung von Menschen mit Behinderungen

Beschreibung:

Die internistische Versorgung von Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung ist aufgrund möglicher Auswirkungen der gesetzlichen Vorgaben des KVHHG gefährdet. Um den Status als Fachkrankenhaus zu erhalten, müssen Kliniken, die diese Form der Versorgung bislang gewährleisten, über eine Mindestanzahl bestimmter Fachbereiche/-disziplinen verfügen. Ist dies nicht der Fall, kann der für eine Vergütung notwendige Fachkrankenhausstatus nicht erlangt werden. Hierdurch werden etablierte Angebote der medizinischen Primärversorgung für Menschen mit Behinderung automatisch mit eingestellt. Mit Hinweis auf diese Folgewirkung führen wir Gespräche mit politisch Verantwortlichen auf Bundesebene. Ziel ist, solche Angebote durch z.B. eine Öffnungsklausel bei der Eingruppierung zu erhalten.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Krankenversicherung [alle RV hierzu]; Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]

3. Plädoyer für eine grundlegende Neuausrichtung! Sozialpolitische Weichenstellungen für die 21. Legislaturperiode

Beschreibung:

Die Grundversorgung im pflegerischen, sozialen und gesundheitlichen Bereich ist gefährdet. Bereits heute gibt es in einigen Regionen Versorgungsnot bei bestimmten sozialen Angeboten. Diese Situation untergräbt das Vertrauen großer Teile der Bevölkerung in die Leistungsfähigkeit des Staates und fördert damit das Auseinanderdriften der Gesellschaft. Um diesen Prozess zu stoppen, ist es an der Zeit, grundlegende Weichenstellungen für Reformen im Sozialbereich vorzunehmen. Dabei sind insbesondere die folgenden sechs Handlungsfelder in den Blick zu nehmen: Bedarfsgerechte, flexible Versorgung & effizienter Mitteleinsatz, Mitarbeitergewinnung & attraktive Arbeitsbedingungen, Leistung, Vereinfachung & Entbürokratisierung, Weiterentwicklung & Innovation und die Stärkung der Verantwortungskultur.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Krankenversicherung [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [\[alle RV hierzu\]](#); Pflege [\[alle RV hierzu\]](#); Pflegeversicherung [\[alle RV hierzu\]](#); Seniorenpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung, Fachkräftegewinnung für Soziale Arbeit, Ehrenamtsförderung & Bürgerschaftliches Engagement

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2506050018** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Förderung sozialer und ökologischer Projekte und Angebote

Wir erhalten darüber hinaus diverse Zuschüsse

aus der Bundes-, Landes- und Kommunalebene
und auf europäischer Ebene.
Wir verweisen hierzu auf unseren Jahresbericht
"anstifter".

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1.040.001 bis 1.050.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Aktion Mensch

Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro

Zuschuss/Zuwendung für den Bau von neuen ambulant betreuten Wohnungen

Für weitere Zuwendungen bzw.
Baukostenzuschüsse verweisen wir auf unseren
Jahresbericht "anstifter".

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[jahresbericht-2024.pdf](#)